



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/75.00-1,1

Drucksache XVIII-093
Datum 25.09.2008

Dringlicher Antrag der SPD-Fraktion

Piktogramme in Tempo-30-Zonen

In den vergangenen Jahren wurden die Verkehrsausschüsse immer wieder durch Eingaben und persönliche Gespräche von der Bevölkerung darauf hingewiesen, dass der Verkehr durch die Tempo-30-Zonen als zu schnell empfunden wird.

Viele Autofahrer verlieren offensichtlich, nachdem sie in eine Tempo-30-Zone eingefahren sind, schnell den Überblick darüber, ob sie sich noch in einer Tempo-30-Zone befinden. Besonders schwierig scheint es zu sein, wenn die Verkehrsteilnehmer innerhalb einer Tempo-30-Zone in eine andere Straße einbiegen, da nur zu Beginn einer Tempo-30-Zone ein Hinweisschild steht.

Erfahrungen aus anderen Bundesländern belegen, dass zur besseren Orientierung eine zusätzliche Aufbringung von Piktogrammen auf der Fahrbahn, die auf die Tempo-30-Zone hinweisen, gute Erfolge gebracht hat. Zudem belegen Studien, dass diese Piktogramme wirksamer sind als Hinweisschilder.

Daher möge die Bezirksversammlung Altona auf Antrag der SPD-Fraktion beschließen:

Das Bezirksamt wird gemäß § 19 (2) BezVG aufgefordert, zu prüfen, welche Straßen bzw. Gebiete im Bezirk sich für die Aufbringung solcher Piktogramme auf die Fahrbahn eignen, diese nach Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde zu benennen, die dafür anfallenden Kosten zu ermitteln und die Prüfergebnisse im Verkehrsausschuss vorzustellen.

Der Verkehrsausschuss möge im Anschluss eine Beschlussempfehlung für die Bezirksversammlung erarbeiten, mit der die Behörde für Inneres nach § 27 BezVG zur Anordnung der Maßnahmen aufgefordert wird.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.